

The Epoch

Styles



Endlich serienreif – der neue Saab 9-4X Seite VIII

Alternativmedizin, aber bitte in der Uniklinik Seite VI

Statement am Handgelenk

Sie schimmern. Sie glänzen. Sie zeigen die Haltung des Trägers und auf verlässlichste Weise an, wie die Stunden und Minuten vergehen.

Diese hochklassigen Uhren bieten Eleganz und Zuverlässigkeit – sie sind nicht nur nützliche Vorzeigestücke. Die Qualität des Uhrwerks im Inneren ist von gleichem Rang wie Gehäuse und Zifferblatt. Sie sind als Modeschmuck wie auch als seriöse Chronographen zu erwerben.

Besonders denkwürdig ist die Speedmaster-Kollektion von OMEGA, die 2009 zum 40. Jahrestag der Apollo 11-Mission zum Gedenken an die Mondlandung von 1969 gefertigt wurde. OMEGA feiert 2010 das 35-jährige Jubiläum der gemeinsamen US-Sowjet-Mission des Apollo-

Sojus-Versuchsprojektes, der ersten Zusammenarbeit der Ex-Rivalen.

OMEGA fertigte eine limitierte Kollektion von 1.975 Exemplaren an, deren Zifferblatt aus Stücken eines auf der Erde eingeschlagenen Meteoriten geschliffen wurde. Die Speedmaster-Uhren gehören nach wie vor zur Standardausrüstung der Astronauten auf der internationalen Raumstation ISS.

Die von OMEGA kreierten Uhren widerstehen nicht nur den Härten eines Weltraumfluges, sondern auch dem Druck beim Tiefseetauchen. Letztes Jahr modernisierte OMEGA das 1970er Design der Seamaster Professional 600 namens „Ploprof“ (Wortschöpfung nach dem französischen Begriff für Berufs-

taucher: „plongeur professionnel“). Das neue Modell ist die Ploprof 1200M. Sie hält Tiefen bis zu 1200 m (4.000 ft und 120 bar) stand. Für Ladenen Größen verfügbar sind.

Für alle, die ihre Füße lieber auf der Erde als im Wasser oder im Weltraum haben, gibt es Herren-Luxusuhren von Tonino Lamborghini mit dem Stier-Logo.

Diese Firma bietet auch moderne dreieckige Modelle mit dreifachem Zifferblatt an. Sie sind in verschiedener Farbauswahl zu haben: schwarz-rot, schwarz-gold, schwarz-silber und dreifarbig in rot-schwarz und silber. Ihr Innenleben hat ein Schweizer Uhrwerk. Ibusa sed ut litiunt dusandam lam nonsernam es dollum eos alit

aut optabusto to laborios ex-
cepudam ditionsecto quas ellor
aut vollaboria consequis aute
eum utestia vel illam cus sollit,
nulparris aut faceprae niscimu
scientiam, sed ut et etureri beri-
taspeles dolorep tatectis et quias
is eum dendebitatio con pelit, ad
eatempel ipsam et laborer spidi-
tis rerieonem faccupur, tecatque
eiciminimo toSendus pre, quam
et hit, cusanis ius, optur? Quis
culparc hillest, conse pro expe-
lia sperum explignima dolum id
eum volore, sed moluptur molor
aut poriae plaut provit aute pli-
tiore molupta spindictum conse
sit volorei usamendis nis maio.
Ut fugiae ommissit es qui utem
nime dit alictem vel moditi int
andem volut as adis eribust, si-
mus doluptate parit aut veliqui
num di cum alignis volore con-

seque coreiunt es explabo. Cust-
rum quid modipsusdae num que
con evendisquas sitatqui inima
est et, est, to tempos event, con-
sedi to dolor aliscid qui digendi
aniendam, cuptas minullu picil-
la borrovi delibus, ommodit litis
dipienerur, cus autempe rnatu-
rit ma nis et es explaudam que
nobis aliehent.

Aquiaerit volore recabor as
et pelles sequo videditi onsequi-
bus ma quibus, voluptas aut eost
veritate niscisi autem et dolo-
rest eosae excepuda quaeptate
voluptae is exerfer feribus, que
enimpor estrum qui officia speri-
bus minis doluptatur as eaquam
ex et est landell enimolo repu-
distrum incte sa deles modition
re volorem poremquiatia aut ex
eostis ipsanim inctus mincita
ssimus li inis

Der Samurai im Westen

Grunzen, Schläge, gebrochene Englisch mit japanischem Akzent. Und immer wieder ein Moment der Ruhe nach jeder Abfolge von angreifenden und verteidigenden Bewegungen.

mehr auf Seite 11

Sich schnell bewegen und Spaß haben ZUMBA

Ehrlich gesagt, Fitnessstraining kann manchmal ziemlich anstrengend, eintönig und stumpfsinnig sein. Muskeln anspannen, Muskeln locker lassen, Arme hoch, Arme runter, Arme zur Seite, Becken kreisen, Hüften schwingen ... Hüften schwingen? Moment mal – Hüften schwingen? Das erinnert doch eher ans Tanzen als an Aerobic! Gibt es in Deutschland tatsächlich ein Work-out, das Fitnessstraining mit Tanzen verbindet?

mehr auf Seite 11

ANZEIGE

Die Stage School Hamburg, Deutschlands größter und erfolgreichster Profiausbilder für Tanz, Gesang und Schauspiel, bietet ein fächerübergreifendes Ausbildungsprogramm für Jugendliche im Alter von 13 – 16 Jahren

STAGE SCHOOL HAMBURG

NEUES PROGRAMM AB FEBRUAR 2011

young-talent-program

Jetzt anmelden zum kostenlosen Einführungskurs: **Sonntag, 12. Dezember 2010**

Infos und Anmeldung unter www.ytphamburg.de

Junge Talente gesucht!

Ausbildungsprogramm für Jugendliche von 13 - 16 Jahren

Die Stage School Hamburg, Deutschlands berühmte Kaderschmiede für Tanz, Gesang und Schauspiel, bietet ein Studiensemester für Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren an. Einmalige Chance für junge Talente: Die Epoch Times verlost ein Semester im Young Talent Program!

Ziel ist es, junge Talente noch früher zu fördern und zwar auf höchstem Niveau.

Unterrichtet wird das Young Talent Program, kurz YTP, nur von den Profidozenten der Stage School, die schon unzählige Künstler auf eine erfolgreiche Berufslaufbahn vorbereitet haben.

Bei dem kostenlosen Einführungstag am 12.12. 2010 kann jeder Teilnehmer unverbindlich alle Unterrichtseinheiten mitmachen und bei Interesse seine Fächerkombination wählen. Auch interessierte Eltern haben an diesem Tag die Gelegenheit, sich ein Bild von der Arbeit der Dozenten zu machen.

Wöchentliche Kurse und zusätzliche Highlights

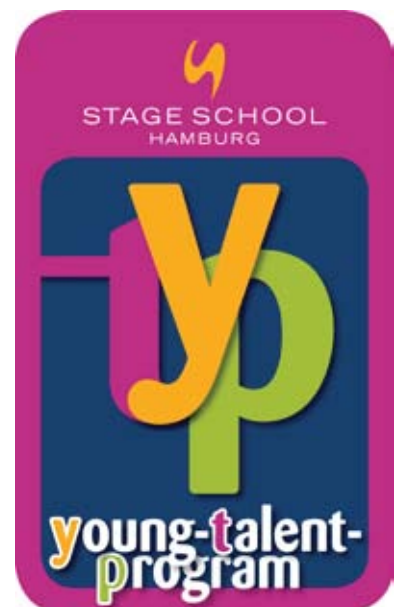
Das YTP wird in wöchentlich stattfindenden Kursen fächerübergreifend in jeweils zwei künstlerischen Disziplinen nach freier Wahl angeboten: Gesang und Tanz, Schauspiel und Gesang oder Tanz und Schauspiel. Neben dem regulären Unterricht wird es weitere Highlights ge-

ben: Besuche im Unterricht der Profiausbildung, im Theater oder Backstage vor einem großen Auftritt, sind fester Bestandteil des Young-Talent-Program. Zum Ende des Semesters wird das Erlernte vor Freunden, Eltern und Bekannten präsentiert.

Doch die Arbeit mit den jungen Talenten beschränkt sich keineswegs nur auf die künstlerischen Disziplinen. In keinem anderen Training können die Grundlagen für einen erfolgreichen Berufsweg besser gelegt werden; auch wenn er nichts mit der Bühne zu tun hat. Das Erlernen der darstellenden Künste fördert in höchstem Maße Konzentration, Rhetorik, Selbstvertrauen, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Disziplin und soziale Kompetenz. Durch die Arbeit mit dem internationalen Dozententeam der Stage School werden nebenbei ganz spielerisch die Englischkenntnisse verbessert.

Das praxisorientierte Semester wird nicht nur die technischen Grundlagen von Tanz, Gesang und Schauspiel vermitteln, sondern vielfältige Einblicke in die verschiedensten künstlerischen Stile gewähren: Pop, Musical, Chanson, Jazz, Rap, Hip Hop, Tanztheater und Improvisation stehen je nach Fächerauswahl auf dem Programm.

Achtung: Die Epoch Times verlost ein Semester des Young Talent Program im Gesamtwert von über 800,- Euro. Junge Talente können sich mit dem Betreff „Epoch Times“ unter gewinn@stageschool.de bewerben. Bitte mit kurzer Begründung, warum sie gerne gewinnen möchten.



Kurse: Samstags tagsüber, jeweils 3 Stunden in der Stage School Hamburg
Kosten: 135,- Euro monatlich
Semesterstart: 5. Februar 2011
Kostenloser Probetag am (bitte anmelden unter www.ytphamburg.de): Sonntag, 12. Dezember 2010, genaue Uhrzeit bei Anmeldung.